



Philips SpeakUp Policy¹

Mai 2025

Zweck und Umfang

Wir bei Philips stellen die höchsten Standards für das Geschäftsgebahren sicher. Wir erreichen dies, indem wir eine Unternehmenskultur fördern, in der alle Mitarbeiter und Geschäftspartner ethisch handeln und in der ethisches Verhalten anerkannt und wertgeschätzt wird. Dies ist unsere Verpflichtung, und wir haben sie in unsere [Allgemeinen Geschäftsgrundsätze](#) und die zugrunde liegenden Richtlinien (gemeinsam als "GBP" bezeichnet) aufgenommen. In Übereinstimmung mit den globalen Whistleblower-Vorschriften legt diese Richtlinie den Rahmen fest, der gilt, wenn ein Verhalten vermutet oder beobachtet wird, das nicht mit den GBP übereinstimmt.

Zweck: Diese Richtlinie beschreibt, was Sie tun sollten, wenn Sie ein Verhalten vermuten oder beobachten, das nicht mit unseren GBP in Einklang steht. Sie soll Ihnen helfen, Bedenken zu melden. Sie beschreibt die Einreichung eines Berichts, welche Informationen aufgenommen werden sollten und was nach der Einreichung passiert. Außerdem wird der Prozess der anschließenden Untersuchung für alle Beteiligten erläutert.

Geltungsbereich: Diese Richtlinie gilt unternehmensweit für alle Mitarbeiter sowie für externe Dritte, die ein Verhalten von Philips oder seinen Geschäftspartnern (einschließlich Lieferanten und Distributoren) vermuten oder beobachten, das nicht mit unseren GBP übereinstimmt.

Wir bitten darum, jeden (möglichen) Verstoß gegen unsere GBP zu melden

Sie sind dringend aufgefordert, jeden (potenziellen) Verstoß gegen die allgemeinen Geschäftsgrundsätze und alle anderen Bedenken zu melden, die eine direkte Bedrohung für die Unternehmensintegrität von Philips darstellen könnten ("Bedenken").

Beispiele für solche Themen sind Betrug und Diebstahl, Interessenkonflikte, Korruption und Bestechung, Verstöße gegen das Wettbewerbsrecht sowie Belästigung. Diese Aufzählung erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Wenn Sie sich nicht sicher sind, ob Ihre Bedenken eine Verletzung der GBP darstellen, können Sie die [Allgemeinen Geschäftsgrundsätze](#) einsehen oder auf Philips [SpeakUp](#) (Ethics Line) eine "Frage stellen".

Damit Philips geeignete Abhilfemaßnahmen ergreifen kann, die erforderlich sein könnten, müssen alle Bedenken, die Sie äußern möchten, intern gemäß dieser Richtlinie eingereicht werden. Diese Richtlinie soll Sie jedoch nicht daran hindern, sich an eine Rechtsbehörde zu wenden oder mit ihr im Einklang mit den lokal geltenden Regeln und Vorschriften zusammenzuarbeiten.

¹ Diese Fassung der Philips SpeakUp Policy ist für Meldungen von Personen bestimmt, die KEINE Mitarbeiter von Philips sind.

Dritte können Bedenken online oder telefonisch über Philips [SpeakUp](#) melden.

Philips SpeakUp

Philips [SpeakUp](#) ist eine gebührenfreie Telefonleitung und ein Internetportal, das für alle innerhalb und außerhalb von Philips 24 Stunden am Tag/7 Tage die Woche/365 Tage im Jahr verfügbar ist. Philips SpeakUp bietet eine sichere und vertrauliche Meldeumgebung mit strengen Zugangskontrollen, die auf autorisierte Personen beschränkt sind. Bedenken können über Philips [SpeakUp](#) anonym eingereicht werden.² Beachten Sie, dass eine umfassende Bewertung von Bedenken schwieriger sein kann, wenn Bedenken anonym eingereicht werden. Nachdem Sie Bedenken über Philips [SpeakUp](#) eingereicht haben, erhalten Sie einen Berichtsschlüssel und ein Passwort, mit dem Sie auf Ihren Bericht zugreifen können.

Alternative Kanäle

Wenn Sie keinen Zugang zu Philips SpeakUp haben, können Sie eine Beschwerde per Post an die Group Legal Compliance (Prinses Irenestraat 59, 1. Etage, 1077 WV Amsterdam, Niederlande) senden. Wenn es sich bei der Beschwerde um Mitglieder des Executive Committee handelt, können Sie Ihre Bedenken auch per Post an den Vorsitzenden des Aufsichtsrats senden (Prinses Irenestraat 59, 1. Etage, 1077 WV Amsterdam, Niederlande).

In einigen Ländern gibt es möglicherweise lokale Beschwerde- oder Meldeverfahren, z. B. eine Ombudsperson oder spezielle HR-Verfahren zur Meldung von Beschwerden im Zusammenhang mit der Personalabteilung. Wenn Sie ein Problem ansprechen möchten, für das ein geeigneteres Verfahren oder ein Beschwerdeweg verfügbar ist, sollten Sie das tun.

Bereitstellung detaillierter Informationen

Wenn Sie über Philips [SpeakUp](#) einen Bericht einreichen, werden Ihnen mehrere Fragen zu Ihren Bedenken gestellt. Dazu gehören Fragen darüber, was passiert ist, wann und wo es passiert ist und wer daran beteiligt war. Damit Philips ordnungsgemäß auf Bedenken reagieren oder sie untersuchen kann, wird von Ihnen erwartet, dass Sie alle Ihnen bekannten relevanten Informationen offenlegen. Wenn Sie schriftliche Beweise für die Bedenken haben, werden Sie gebeten, diese ebenfalls offenzulegen.

Wir verfolgen alle vorgebrachten Bedenken

Der Zweck einer GBP-Untersuchung besteht darin, durch die Ermittlung von Fakten festzustellen, ob das gemeldete Verhalten stattgefunden hat und ob es eine Verletzung der GBP darstellt. Nachdem Bedenken gemeldet wurden, wird ein GBP Compliance Officer oder eine von der Rechtsabteilung beauftragte Person die Bedenken prüfen und entweder eine Untersuchung einleiten oder die Bedenken gegebenenfalls an die entsprechenden Beschwerdekanäle zur weiteren Untersuchung weiterleiten. Als Berichterstatter werden Ihnen möglicherweise zusätzliche Fragen über [SpeakUp](#) gestellt, auf die Sie mit Ihrem Berichtsschlüssel und Passwort zugreifen können.

Die Untersuchungen erfolgen in Übereinstimmung mit unseren internen Standards und Verfahren für Untersuchungen. Dadurch wird garantiert, dass die Untersuchung in fairer Weise und verantwortungsvoll gegenüber allen Beteiligten durchgeführt wird. Group Legal Compliance trägt die Verantwortung dafür, sicherzustellen, dass die Untersuchung:

- die Unabhängigkeit, Unparteilichkeit, Unschuldsvermutung und Unvoreingenommenheit gegenüber allen Beteiligten garantiert;
- sich auf die Ermittlung von Fakten konzentriert;
- unter Einhaltung der nationalen und internationalen Gesetze und aller anwendbaren Vorschriften durchgeführt wird.

² Soweit dies gemäß der örtlichen Gesetze zulässig ist.

Wir erwarten, dass jeder Mitarbeiter, der an einer Untersuchung beteiligt ist, ob als Zeuge, Berichterstatter oder Untersuchungsgegenstand, mit den zugewiesenen Ermittlern kooperiert. Dies bedeutet, dass Philips von allen an der Untersuchung beteiligten Personen erwartet, dass sie alle relevanten Informationen teilen, die bei der Untersuchung helfen könnten. Die Vorenthaltung relevanter Informationen stellt eine Pflichtverletzung zwischen dem jeweiligen Mitarbeiter und Philips dar. Die an der Untersuchung beteiligten Personen, die zur Zusammenarbeit aufgefordert werden, werden über diesen Antrag informiert.

Follow-up

Es ist wichtig, dass die Bedenken rechtzeitig untersucht werden. Gleichzeitig kann eine gründliche Untersuchung im Einklang mit unseren internen Untersuchungsstandards und -verfahren Zeit in Anspruch nehmen.

Der GBP Compliance Officer wird den Berichterstatter innerhalb von maximal zwei Monaten nach der Registrierung von Bedenken über den Stand der Untersuchung informieren. Wenn Sie Bedenken über Philips SpeakUp gemeldet haben, können Sie Ihren Bericht im Philips [SpeakUp](#)-Portal einsehen. Falls die Untersuchung innerhalb von zwei Monaten nicht abgeschlossen werden konnte, werden Sie über das voraussichtliche Abschlussdatum informiert.

Ergebnis

Der GBP Compliance Officer informiert den Berichterstatter und andere relevante Personen grundsätzlich über das Ergebnis der Untersuchung und alle erforderlichen Korrekturmaßnahmen. Aus Datenschutzgründen können dem Berichterstatter keine Einzelheiten über Maßnahmen mitgeteilt werden, die gegen die betroffene Person(en) ergriffen wurden.

Wir haben Schutzmaßnahmen implementiert, um ein ordnungsgemäßes Verfahren sicherzustellen.

Vertraulichkeit

Jegliche Informationen über die gemeldeten Bedenken, einschließlich der Identität der an einer Untersuchung beteiligten Personen, dürfen nur auf Grundlage des *Need-to-know-Prinzips* offengelegt werden. Die Parteien, die in der Regel beteiligt sind ("berechtigte Personen"), sind die Ermittler und GBP Compliance Officer, die dem Bericht zugewiesen wurden, sowie bestimmte Mitglieder der Group Legal (Rechtsabteilung von Philips). Das kann auch forensische Ermittler und externe Rechtsberater von Philips umfassen, die diese Informationen benötigen, um die Einhaltung dieser Richtlinie sowie rechtlicher oder behördlicher Verpflichtungen sicherzustellen. Jede Person, die eingeschlossen ist, die Informationen zu einem Fall hat, muss die Angelegenheit vertraulich behandeln, soweit dies nach den örtlichen Gesetzen nicht anderweitig zulässig ist.

Zusätzlich zu der oben genannten Vertraulichkeit entspricht der Philips SpeakUp-Prozess den Philips Datenschutzbestimmungen.

Keine Vergeltung

Wenn Sie Bedenken in gutem Glauben melden, Informationen im Rahmen einer Untersuchung offenlegen oder auf andere Weise an einer Untersuchung teilgenommen haben, wird Philips Sie nicht entlassen, herabstufen, suspendieren, bedrohen, belästigen oder in irgendeiner Weise (versuchen) Vergeltung zu üben. Vergeltungsmaßnahmen gelten als schwerer Verstoß gegen diese Richtlinie und es werden geeignete Maßnahmen ergriffen, um weiteren Schaden für den betreffenden Mitarbeiter zu vermeiden und die für die Vergeltungsmaßnahmen verantwortlichen Personen zu disziplinieren.

Das Recht eines Mitarbeiters auf Schutz vor Vergeltungsmaßnahmen gewährt ihm nicht automatisch Immunität in Bezug auf Mittäterschaft in den Angelegenheiten, die Gegenstand des Bedenkens oder einer anschließenden Untersuchung oder eines gerichtlichen Verfahrens sind. Wenn Sie begründete Bedenken haben, dass das Melden eines möglichen Verstoßes negative Folgen hat, können Sie dies schriftlich der Abteilung Group Legal Compliance mitteilen (Prinses Irenestraat 59, 1. Etage, 1077 WV Amsterdam, Niederlande) oder per E-Mail an integrity@philips.com.

Wenn Sie in böswilliger Absicht handeln und diese Richtlinie missbrauchen, zum Beispiel, indem Sie absichtlich falsche oder unbegründete Bedenken melden, werden rechtliche Schritte gegen Sie eingeleitet.

Beschwerde

Wenn Sie mit der Art und Weise, wie Ihre Bedenken behandelt wurden, nicht zufrieden sind ("Beschwerde"), können Sie dies schriftlich an Group Legal Compliance melden (Prinses Irenestraat 59, 1. Etage, 1077 WV Amsterdam, Niederlande) oder per E-Mail an integrity@philips.com. Die Frist für die Einreichung einer Einspruchs- oder Beschwerdeschrift beträgt sechs Wochen nach Abschluss der Untersuchung.

Nachdem Sie Ihre Beschwerde eingereicht haben, wird Group Legal Compliance oder eine von Group Legal Compliance beauftragte Person Ihren Fall prüfen. Sie werden überprüfen, ob das ordnungsgemäße Verfahren gemäß den internen Standards und Verfahren für Untersuchungen eingehalten wurde und ob die durchgeführten Untersuchungsschritte das erzielte Ergebnis stützen. Group Legal Compliance kann die Beschwerde ablehnen oder entscheiden, sie durch bestehende Beschwerdefälle zu prüfen, zum Beispiel wenn böswillige Absicht vorliegt oder bereits andere Beschwerden zu demselben Sachverhalten anhängig sind. Die Gründe für diese Entscheidung sowie das Ergebnis der Beschwerde werden dem Berichtersteller der Beschwerde schriftlich zur Verfügung gestellt.

Überwachung und kontinuierliche Verbesserung

. Group Legal Compliance wird die Einhaltung der Richtlinie kontinuierlich überwachen. Nichteinhaltung kann zu Abhilfemaßnahmen oder Disziplinarmaßnahmen führen. Zusätzlich wird Group Legal Compliance diese Richtlinie regelmäßig überprüfen und aktualisieren, um sicherzustellen, dass sie mit globalen Vorschriften übereinstimmt und eine kontinuierliche Verbesserung unseres SpeakUp-Prozesses fördert.

Bei Fragen, Rückmeldungen oder Zweifeln daran, ob die Grundsätze dieser Richtlinie korrekt angewendet werden, wenden Sie sich bitte an Group Legal Compliance.